

in, so gehöret sie unter die Zahl der Gläubigen, u.
 vollen Zuversicht allein zur Jesu leben, der sie durch
 seinen Tod erlöst hat. Diner Frau forcht mit Vor-
 gung zu, u. will auch den Heiland lieb haben.

Von andern Morgen forcht sie nach Pagnerton zu-
 rück, u. besuchte in den Zeltten, denen 7 da waren,
 u. hatte in den meisten ausnehmendsten Zuhörer.

Einem Knaben fragte sie: ob er auch den Heiland
 lieb haben wolle? welcher er mit ja brautwortete.
 Er ist einige Tage darauf krank geworden u. ge-
 storben; in seiner Krankheit soll er gesagt haben,
 daß er zu Jesu wolle. - Mit meinem Landwirth
 hatte ich Abends eine vorzügliche Gesellschaft, wobei
 mich seine Follierung; daß er ganz ins Bild werden
 wolle, sehr verbrante. Er hat von dem Heilands Tode,
 der er begraben, einen kleinen Kistchen.

Es ist d. 10ten wieder nach Mainz reiste, besuchte
 ich noch alle Folimob in den Zeltten, u. hat sie gleich-
 sig an dem zu rufen, was sie vom l. Bild gehört,
 u. Jesu zu bitten, daß sie die Kraft seines
 Blutes an ihrem Leiden vollen erfahren lassen.

In meinen Folimo-Versammlungen (Schreiben die
 Geschichte in Mainz) war der Geist, daß Jesus, in
 der Herr u. Heiland, ein Mensch geworden u.
 mit dem sein Blut u. Tod erlöst hat. Es wünscht
 ich